

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 338.

Sonnabend, den 4. December.

1841.

Erinnerung an Abführung der Schoß- und Quatembersteuern.

Am 1. December d. J. sind von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schoß- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen im 14 Thalersusse zu entrichten, und es haben, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die diesfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen. Die Steuerpflichtigen werden daher hiermit darauf aufmerksam gemacht, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen. Leipzig, am 30. November 1841.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um Aufnahme der Kinder in die Armenschule zu Ostern 1842 können nur im Laufe des Decembers bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden.

Diesen Herren sind hierbei

1) das Taufzeugniß des Kindes und

2) ein ärztliches Zeugniß, daß das Kind entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden habe, zu übergeben, und werden dann die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Untersuchung zur Aufnahme geeignet finden, Anweisungen ausstellen, welche nebst den Zeugnissen an die betreffenden Herren Districtsvorsteher zur Bestätigung durch Unterschrift abzugeben sind. Die Kinder, welche zur Aufnahme gemeldet werden, müssen das siebente Lebensjahr bereits erreicht haben, oder bis Johannis k. J. über'schreiten.

Die Aeltern derjenigen Kinder, welche bereits zu Ostern d. J. angemeldet worden sind, aber wegen Mangels an Alter und Raum in der Schule nicht aufgenommen werden konnten, bedürfen keiner neuen Ansuchen um Aufnahme, müssen aber, falls sie während dieser Zeit ihre Wohnung verändert haben, dem Herrn Schuldirector Kunath davon Anzeige machen. Der Tag der persönlichen Vorstellung und weitem Bescheidung wird später von den Herren Schulvorstehern bestimmt werden.

Ver spätigte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Armendirectorium.

Am 2. Advent = Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Besp. 12 Uhr	: Cand. Wegel;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	: D. Bauer,
	Mittag 12 Uhr	: Cand. Richter,
	Besp. 12 Uhr	: M. Landschreiber;
in der Neufkirche:	Früh 8 Uhr	: M. Kuchler,
	Besp. 12 Uhr	: M. H. v. l;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	: M. Großmann,
	Besp. 2 Uhr	: M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	: M. Waldau,
	Besp. 2 Uhr	: Semin. Reinwarth;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	: M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	: M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. Cand. Kahrig;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	: Schumann;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	: M. Schmidt;
kathol. Gottesdienst:	Früh 10 Uhr	: Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	: Pastor Blas.

Der Anfang des Frühgottesdienstes ist um 9 Uhr. Die Weichandacht in beiden Hauptkirchen halb 9 Uhr.

Montag	Hr. D. Rüdell.
Dienstag	: M. Großmann.
Mittwoch	: Cand. Selle.
Donnerstag	: Cand. Eschoppe.
Freitag	: D. Fischer.

Um 7 Uhr.

Böcher:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

Notete.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Macht die Thore weit“, von Graun, in 2 Theilen.

Liste der Getrauten

Vom 26. November bis mit 2. December.

- Thomaskirche:
Hr. G. E. Krause, Bürger und Knopfmacher, mit
Igfr. E. E. Guth, gewesenen Porzellanmalers in Pöbner
hinterlassene Tochter.
- Nicolai-kirche: Vacat.
- Katholische Kirche: Vacat.
- Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 26. November bis mit 2. December.

- Thomaskirche:
1) Hr. G. E. Pauls, Bürgers u. Schneidermstrs. Tocht.
2) Hr. J. A. Schaafs, Bürgers und Messerschmieds-
meisters Tochter.
 - J. E. Kleine's, Zimmergefellens Tochter.
 - J. G. S. Teubners, Handarbeiter Tochter.
 - E. E. Köblers, Wollarbeiters Sohn.
- Nicolai-kirche:
1) Hr. G. A. Frege's, Kaufmanns Sohn.

- 2) Hrn. F. Schindlers, Bürgers u. Schuhmachersfr. S.
 - 3) Hrn. H. A. W. Steinborns, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn.
 - 4-5) Hrn. F. G. Wunders, Bürgers und Schneidemeisters Zwillingss-Söhne.
 - 6) Hrn. C. Knoche's, Buchdruckers Sohn.
 - 7) F. F. E. Wiese's, Maurergesellen's Sohn.
 - 8) C. F. Krügers, Einwohners Sohn.
 - 9) Hrn. F. A. Kühne's, Stadtgerichts-Actuars Tochter.
 - 10) Hrn. C. R. Hilligers, Buchdruckers Tochter.
 - 11) Hrn. A. Seyfers, Handlungsdieners und Hausbesizers in den Straßenhäusern Tochter.
 - 12) Hrn. C. W. Seyfarths, Instrumentmachers Tochter.
 - 13) C. Kruse's, Cigarrenarbeiters Tochter.
 - 14) Hrn. D. C. E. Hasses, Professor med. extraord. an hiesiger Universität Tochter.
 - 15) Hrn. C. Braune's, Packmeisters bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
 - 16) Hrn. C. W. Griefsbachs, Portiers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
 - 17) G. A. Langs, Copistens Tochter.
 - 18) Hrn. F. A. Schramms, Bürgers u. Bandagistens S.
 - 19-20) 2 unehel. Knaben.
 - 21-22) 2 unehel. Mädchen.
- d) Reformirte Kirche:
- 1) George Ebenezer Robert Winkles, Stahlstechers Sohn.

- 2) Josephine Theda Heisinger, Kaufmanns Tochter.
- 3) Minna Franziska Braune, Buchdruckers Tochter.

Getreidepreise.
Vom 27. November bis mit 4. December.

Weizen	5	Thlr.	10	Ngr.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	25	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	:	15	:	—	:	2	:	22	:	5	:	—
Gerste	1	:	20	:	—	:	1	:	22	:	5	:	—
Hafer	1	:	—	:	—	:	1	:	5	:	—	:	—
Kartoffeln	—	:	15	:	—	:	—	:	25	:	—	:	—
Erbsen	3	:	7	:	5	:	3	:	10	:	—	:	—
Heu	—	:	15	:	—	:	—	:	25	:	—	:	—
Stroh	3	:	—	:	—	:	4	:	—	:	—	:	—
Butter	—	:	12	:	5	:	—	:	15	:	—	:	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.
Vom 27. November bis mit 4. December.

Büchenholz	7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	7	:	5	:	—	:	7	:	15	:	—	:	—
Eichenholz	6	:	—	:	—	:	6	:	15	:	—	:	—
Ellernholz	5	:	—	:	—	:	6	:	15	:	—	:	—
Kiefernholz	4	:	25	:	—	:	5	:	20	:	—	:	—
Korb Kohlen	3	:	5	:	—	:	—	:	—	:	—	:	—
Schfl. Kalk	—	:	20	:	—	:	1	:	—	:	—	:	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 3. December 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138½	—	And. anal. Ld'or à 5 ½ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	7¼*)	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine à 3½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 ½ kleinere . . .	—	—	68
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 ½ . . . do.	—	4½	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3½ im 20 fl. F. v. 1000 u. 500 ½ kleinere . . .	—	—	102
Berlin pr. 100 ½ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Kaiserliche do. do. . . do.	—	4½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ pr. 100 ½	—	—	104
Bremen pr. 100 ½ Ld'or à 5 ½ . . .	k. S.	108	—	Breslauer do. do. à 65 ½ As. do.	—	4½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	—	103½
Breslau pr. 100 ½ Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. à 65 As. do.	—	3½	—	K. K. Oestr. Met. à 5½ pr. 150 fl. F. do. do. à 4½ . . . do. do. do. do. à 3½ . . . do. do.	—	—	102½
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S.	—	101½	Conv.-Species und Gulden . . . do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Laufende Zinsen à 108 ½ im 14 ½ Fuss.	—	—	78½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—	Gold pr. Mark fein Cölln. . . do. Silber . . . do. do. . . do.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen . . . à 103 ½	—	—	1108
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	8. 20½	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine à 3½ im 14 ½ F. v. 1000 u. 500 ½ kleinere . . .	100½	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½ excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—	108
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	103½	K. Sächs. Comm.-Cr.-C.-Scheine à 3½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	101½
Augustd'or à 5 ½ à ½ Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . auf 100	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ im 14 ½ F. v. 1000 u. 500 . . . kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½ excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	97½	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem . do.	k. S.	—	—					—	—	—	—

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf.

Theater der Stadt Leipzig.
Sonntag den 5. December, zum zweiten Male: Belisar, große heroische Oper in 3 Acten. Musik von Donizetti.

Das 4. Concert des
Musikvereins „Euterpe“,
zu welchem wir den größten Theil der geehrten Abonnenten bereits eingeladen haben, kann eingetretener mehrfacher Hindernisse halber heute nicht stattfinden, wovon wir die Mitglieder und Abonnenten nur hierdurch zu benachrichtigen im Stande sind.
Leipzig, den 4. December 1841.
Die Direction der „Euterpe.“

Jaßlich humoristische Original-Vorlesung
in der
deutschen Buchhändlerbörse,
Samstag am 11. December 1841 u. Chr. S.
Abends 7 Uhr.

Die scheußlichen Menschenfeinde, das D und L, der Durs und der Tod, werden als lächelnde Bürgengel auf den Hügel der Poesie den vorhenden Saal durchrauschen. Höchstzuerbrechende nervenschwache Damen werden daher ängstlich ersucht, vorher stärkende Tropfen zu nehmen. Die Vorlesung verfolgt rein moralische Zwecke, bedient sich jedoch der Abscheuungstheorie. Theater-Parterre-Preis ist das Entré: für alle Geschlechter. Billets sind theils bei dem Unterzeichneten,

welcher überall sein wird, theils in der Buchhandlung des Herrn A. R. Frieße, welche nicht überall, sondern bloß am Nicolaikirchhof ist, war und sein wird, baldigst zu feilschen. Freilich erhalten nur die Herren Weinbändler. Meine Feinde können wegen Mangel an Platz keinen Zutritt finden.
Gustav Busiger.

Wein-Auction.

Mittwoch, den 8. December d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen in einem Parterrelocal im Hofe des sub No. 8/346 auf der Hainstraße allhier gelegenen Grundstücks

16 Eimer Wein, Laubenheimer 1835er (in ganzen, halben und Viertel-Eimern) und 250 Flaschen desgleichen (in ganzen und halben Duzenden) gegen sofortige Baarzahlung in grobem Courant an den Meistbietenden durch Unterzeichneten öffentlich versteigert, auch Proben davon Tags zuvor daselbst abgegeben werden.
Adv. S. Hermann, requir. Notar.

Holz-Auction.

Es sollen im Rittergutsholze zu Großschöcher nächste Mittwoch den 8. December d. J. ungefähr 77 Schock Reifstäbe von vorzüglicher Qualität und einige Schock rüsterne und elerne Stangen zu Schirrholz meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages früh nach 9 Uhr beim Förster Zacharias zu melden.

Holzauction bei Böbiger.

Montag am 13. d. M. von Vormittags 10 Uhr an sollen in dem zum Rittergute Böbiger gehörigen Busche — bei der Ziegelei und in den 16 Aekern — einige 80 Langbäusen und gegen 80 Schock Reifstäbe und Stangen für Böttcher und Rademacher unter den vor Anfang der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft und bei der Ziegelei damit der Anfang gemacht werden.
Leipzig, am 2. December 1841.

Auction div. Sorten Rum und Weine.

Den 7. December d. J. und folgende Tage Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr sollen im Hause Nr. 14/546 auf der Reichstraße verschiedene Sorten Wein und Rum, theils in Flaschen, theils in ganzen und halben Eimern versteigert werden. Proben werden am Tage der Auction verabreicht. Leipzig, den 2. December 1841.
Adv. Uhlmann, als Notar.

Holz-Auction.

Freitag den 10. December d. J. von früh 9 Uhr an sollen im Göhliser Bauerholze 200 Stück Eichen, Äpen, Erlen etc. auf dem Stamme notariell durch mich versteigert werden, und haben sich die Kaufsliebhaber am Eingange des Bauerholzes zu versammeln.
Dr. Wilb. Riedel, req. Notar.

Auction. Heute und nächsten Montag kommt Buchhändlerverlag, J. B. 1044 Er Stieglitz's Beiträge zur Geschichte der Baukunst etc. 2 Bde. 1834, gebundene Bücher, Kupferstiche und Maculatur zur Versteigerung.

Andachtsbücher für Frauen, Jungfrauen und Jünglinge jeder Confession.

Opitz, J. B., Erbauungstunden für Frauen, geschrieben für das Leben als Beitrag zur

häuslichen Andacht. 2 Bände. Mit Kupfer. br. 2½ Thlr.

Ihrer Majestät der Königin von Sachsen gewidmet.

Opitz, J. B., heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Zweite verbesserte und vermehrte Aufl. Mit Kupf. br. ½ Thlr.

heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kupf. br. 1 Thlr.

Sind als Weihnachtsgeschenke vorzugsweise mit zu empfehlen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
Leipzig, im November 1841. Heinr. Weinedel.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Deutschlands Schlachtfelder,

enthaltend

auf historische Wahrheit basirte und mit Beziehung der besten deutschen und französischen Quellen bearbeitete Berichte derjenigen Schlachten, die seit 1620 bis 1813 auf deutschem Grund und Boden stattfanden.

Von
C. D. Schmidt,

Rittmeister und Ritter mehrerer Orden.
gr. 8. brochirt 1½ Thlr.

Theorie der Auslegung

constitutioneller Gesetze

nach
constitutionellem Staats- und gemeinem deutschen Rechte
von
Dr. jur. Wilh. Michael Schaffrath,
Privatdocenten der Rechtswissenschaft an der Universität Leipzig.
gr. 12. broch. ½ Thlr.

Behandlung

der

Frauenkrankheiten

von

Dr. Colombat von Jfère,

Ritter der Ehrenlegion, Begründer des orthophonischen Instituts in Paris, Chirurgus internus des Spitals für Frauenkrankheiten in der Balolsstraße, Laureaten der Akademie der Wissenschaften, Vicepräsidenten der Abtheilung für physikalische etc. Wissenschaften, so wie des historischen Instituts von Frankreich, Mitgliede der anatomischen Gesellschaft zu Paris, der Societät der Wissenschaften zu Strassburg, des wundärztlichen Vereins zu Montpellier, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu Lyon etc. etc.

Mit

Anmerkungen und Erläuterungen
deutsch bearbeitet und bevorwortet

von
Siegmond Frankenberg.

broch. Preis 2½ Thlr.

Jugendchriften und Taschenbücher,

die sich sowohl durch ihren klassischen Inhalt als schöne Ausstattung zu Weihnachtsgeschenken sehr gut eignen, liegen bei uns in großer Auswahl und durch zufälligen Ankauf zu ganz billigen Preisen vorrätzig. Leipzig, den 4. December 1841.
E. Pönicke & Sohn.

Wohnungs-Anzeige.
 Meine Wohnung ist Reichstraße Nr. 29/509.
 Advocat Karl Christian Mager.

Montag den 6. December
 wird die 1. Classe der 21. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen, Ganzen pr. 8 Thlr. 6 Ngr.,
 Halben pr. 4 Thlr. 3 Ngr., Viertel pr. 2 Thlr.
 1½ Ngr. und Achtel pr. 1 Thlr. 1 Ngr.,
 empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Plöckner.

Mit Loosen zur 21. Lotterie empfehle ich mich
 bestens.

Moriz Meyer jun.,

Gewölbe Brühl Nr. 24.

In 20ster Lotterie gewann meine Collection 10,000, 5000,
 2000, 3/1000, 3/400, 6/200, 32/100, 316/50 Thlr. und
 in den beiden vorigen Lotterien 30,000 und 10,000 Thlr.

Zur 1. Classe 21. Lotterie, welche
 Montag den 6. Decbr. d. J. gezogen
 wird, empfehle ich mich mit Loosen bestens.
 Carl Böttcher, am Markte Nr. 6/337.

* Im Verkaufe von Loosen zu der am 6. Decbr. a. c.
 beginnenden 21sten Landeslotterie empfiehlt sich hier-
 durch ergebenst

J. C. Funkenbein, Barfußgäßchen Nr. 7/181.

* Zur 1. Classe der 21. Landes-Lotterie, deren Ziehung
 den 6. December ist, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

J. C. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

* Die 1. Cl. der 21. l. s. Landeslotterie wird am 6. Dec.
 gezogen, wozu ich vorzugsweise noch einige Geburtsnummern
 1801, 4, 6, 9, 11, 21, 23, 26 und 31. sowie noch andere
 Nummern zur Auswahl bestens empfehle.

J. C. Knoche, Petersstr., Hohmanns Hof, Nr. 41/32.

Unterricht im Nähen und Stricken wird ertheilt Reud-
 niger Straße Nr. 3, 1 Treppe.

* Stickereien und andere ähnliche Gegenstände werden von
 gebildeten Damen oder hiesigen Handlungen in Commission
 zum Verkaufe angenommen. Näheres Mühlgasse Nr. 1, 2 Tr.

Holst. Austern,

Sardines à Phulle, pommer. ger. Gänsebrüste, ger.
 und mar. Lachs, Lüneburger, Rhein-, Elbinger Bricken,
 grosse Maronen, mar. Muscheln, engl. Senfmehl in Blasen,
 engl. Pickles, Japan. Soya, neue Trauben-Rosinen, Frank-
 furter Würste, Astrach. neuen Caviar empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

**Bamberger Schmelzbutter,
 Genueser Citronat,
 echten Mocca-Kaffee,
 Punsch-Essenz,
 Rum und Arac**

empfehlen zu gütiger Beachtung

Weinich & Comp., Petersstrasse No. 28/55.

Frankf. Bratwürstchen

erhielt eine ganz frische Sendung
 Moriz Siegel,
 Grimma'sche Straße, dem Fürstenhause gegenüber.

Frankfurter Bratwürste

und pommer'sche Gänsebrüste sind heute eingetroffen und werden
 zum billigsten Preise verkauft bei
 C. F. Kunke, große Fleischergasse.

Braunschweiger Zungenwurst

à Pfd. 7½ Ngr., Gotbaer Zungenwurst à Pfd. 6 Ngr. 3 Pf.,
 Rothwurst à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf., Süßwurst à Pfd. 4 Ngr.,
 im Centner billiger, empfiehlt die Niederlage ausländ. Fleisch-
 waaren von C. F. Kunke.

Besten Genueser Citronat

empfehlen billigst Gebrüder Leonhard, Petersstr. Nr. 42.

* Frankfurter Bratwürste, Speckpöklinge und Sprotten,
 marin. Lachs und Aal, fließender Caviar, Maronen, An-
 chovis etc. sind neuerdings wieder frisch angelangt.

P. A. Dallera, Zeitzer Strasse No. 5/812.

**Große See-Summern,
 frische Schellfische,
 Kieler Sprotten,
 frische Austern in Schalen und ausgestochen,
 frische Trüffel,**
 Frankfurter Bratwürste, neuen Astrach. Caviar, italien. Ma-
 ronen, Lüneburger Neunaugen, Hamburger Rauchfleisch em-
 pfehlen J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Spargel,

frisch eingekühten, zu Sauce und Gemüse habe in Commission
 erhalten. C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Empfehlung.

Es empfiehlt zum bevorstehenden Feste ein vollständiges Lager
 feiner Marcipan-, weiß und brauner Nürnberger E. b. und
 Thorer Mandelkuchen, so wie auch feinen weißen und brau-
 nen Pfefferkuchen und sichert bei der reichlichen und möglichst
 billigsten Bedienung immer einen verhältnismäßigen Rabatt.
 C. Felsche, Dresden Straße.

Pianoforte-Verkauf.

Ein fast neues Pianoforte von schönem Außern und sehr
 gutem Tone steht billig zu verkaufen; bei Herrn Wemmann,
 Dresdner Straße Nr. 53 zu erfragen.

Pianoforte-Verkauf. Wegen gegenwärtiger Logis-
 Veränderung sind noch 3 sehr gute 2- und 3störige Piano-
 forte's und 2 Flügel à 75 Thlr. sofort zu verkaufen im Ge-
 wandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen hoch

Pianoforte-Verkauf. Zu verkaufen steht ein schönes
 Pianoforte in Tafelform von vorzüglichem Tone zu einem bil-
 ligen Preise. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Verkauf. Carricte Merino's, hell- und
 dunkelgrundige Cattune, Gingham's und dergl.
 Schürzen in schönen neuen Mustern zu ganz
 wohlfeilen Preisen empfehlen
 Gebrüder Zangenberg.

Verkauf. Frische Weißbierbeken sind immer zu
 haben, auch werden Bestellungen darauf zu den Weihnacht-
 feiertagen angenommen in der Borna'schen Bierniederlage bei
 J. S. Flemming, Petersstraße Nr. 2.

Zu verkaufen steht in der Petersstraße Nr. 33/60, vier Treppen hoch, ein Kleiderschrank und ein fein gearbeiteter Reisekoffer. Auch wird daselbst ein Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Zu verkaufen sind 3 Stück neue Flügel von vorzüglichem Tone, für deren Dauer gebürgt wird, zu billigen Preisen; auch würde ich dieselben vermieten, an solche, die sich später einen Flügel zu kaufen gedenken. Auch sind wieder Piano-forte's in Tafelform und Physchharmonica's fertig geworden; ferner habe ich ein Tischflötenwerk mit einem Register, und ein Positiv mit zwei Register Pfeifen, beide gebraucht aber gut gehalten, billig zu verkaufen.

J. G. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Zu verkaufen ist ein Haus auf dem neuen Anbau für 3,200 Thlr., Anzahlung 600 Thlr. Das Nähere Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Große Auswahl

neuer Gegenstände in Porzellan, als Vasen, Figuren, Flacons, Körbchen u. s. w. empfiehlt

H. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.

* Holz und Braunkohlen sind zu verkaufen im Ganzen und Einzelnen: bei dem Lohnkutscher Georgi in der Webergasse.

Ein gut gehaltenes Wiener Flügel ist billig zu verkaufen und anzusehen von 1—3 Uhr: blaue Mühle Nr. 14/1077, parterre.

* Eine Auswahl von Bourmouß, Paletots, Röcken, Beinkleidern und Westen, empfiehlt das Cabinet moderner Herrenkleider von
Pancreatius Schmidt,
Fürsternhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15.

* Sammtbüte schön und billig empfiehlt im Auswahl Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 21/118, erste Etage.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein Haus- und Garten-Grundstück in bester Lage der Friedrichsvorstadt, auf der Dresdener Straße hieselbst, aus freier Hand zu verkaufen.
Leipzig, am 2. December 1841.
Dr. Carl Bruno Stübel.

Empfehlung. Franz. Umschlagetücher, abgepaßte Mäntel, Thibets, Merino's und mehre andere Kleiderstoffe in neuen Dessins und schönen Farben, zu ganz billigen Preisen, empfiehlt C. Wegner, Petersstr. Nr. 44 35.

* Ein ansehnliches Commissionslager von abgepaßten Roben und Damenmänteln, wollenen Kleider- und Mäntelstoffen u. s. w. ist beauftragt, unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.
J. G. Stengler,
Grimma'sche Straße Nr. 2/4.

* Die so beliebte echt engl. braune Windsorseife, Rosenseife, marmorirte Baumseife eigener Fabrik empfiehlt
Theodore Wilhelmine geschied. Buschbeck
(Auerbachs Hof, vom Markte rechts die 4. Bude.)

Orientalischen Räucherbalsam

à Flac. 6 Pf., 12 Pf., 2 Ngr., 4 Ngr., 6 Ngr. empfiehlt
Theodore Wilhelmine geschied. Buschbeck
(Auerbachs Hof, vom Markte rechts die 4. Bude)



Das echte Eau de Cologne von Theodore Wilhelmine geschied. Buschbeck wird in ganzen Gläsern à 2 Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr., 6 Ngr., 8 Ngr. verkauft in Auerbachs Hof vom Markte herein rechts die 4. Bude.

Glacé-Handschuhe,

weiße für Herren à 11½ Ngr.

do. Damen à 7½

do. halblange à 11½ und 12½ Ngr.

empfecht

Chr. Gottfr. Böhne sen,
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Die rühmlichst bekannten

franz. Gesundheits-Sohlen

sind wieder angekommen bei

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof,

empfecht englischen u. französischen Damenkopfsputz.

Die kürzlich gefehlt habenden Sorten

Koch- und Bratröhren

sind wieder eingetroffen und empfiehlt sich damit, sowie mit Feuerungsthüren, Ofenrosten, Ofenrohren

u. s. w., zu den billigsten Preisen

Joh. Ernst Weigel, Petersstraße 33/60.

Amerikanische Gummischuhe

in verschiedenen Größen empfohlen

M. Berner & Co.

Für die Herren Buchbinder

empfehle ich zu Umschlägen mein Lager seidner Meilen in allen gangbaren Farben auf das Billigste.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Pauline Beatus

empfeht angefangene Stickereien, fertige Kindermüßchen, Schuhe, Knabenmüßchen, wollene Fletthäubchen für Damen zu billigen Preisen. Auch werden fertig zu machende Stickereien angenommen. — Neufirchhof Nr. 32, 2 Treppen.

Trockne weiße Seife,

pr. Pfc. 2½ Ngr., bei Centnern noch billiger. verkaufen

Gebrüder Leonhard, Petersstraße Nr. 42.

Anzeige!

Das ob vorstehende Weihnachtsfest veranlaßte mich, mein Ausschnitt-Lager durch billige Einkäufe zu assortiren.

Besonders aufmerksam mache ich auf folgende Artikel, als: eine Partie richtig 2 breite feine sächsische Thibets, 11 und 12 Gr. die Elle, wovon zur Ueberzeugung stets Proben bereit liegen,

mehre hundert Stück Moufflin de laine-Roben von 2 Thlr. an, 6., 8., 10. und 12 große Umschlagetücher in Wolle und Seide,

2 breite Cattune von 1½ bis 3 Gr. die Elle, 2 breite franz. Cattune 4, 5 und 6 Gr. die Elle,

Neubles- und Gardinen-Cattune, so wie Neubles-Damaste in ausgezeichneten Mustern

empfeht zu den niedrigsten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Die angenehmsten Weihnachtsgeschenke fertiger

Mäntel für Damen

in bester Auswahl von 6—34 Thlr. empfiehlt das Kleider-Magazin für Damen v. C. F. Stewin, Hainstr. Nr. 27, 1. Et.

Cravaten

in allen Façon, Schlipse, Chemisettes, Manchetten, Kragen, Reglige-Mützen und ähnliche Artikel empfiehlt im Ganzen und Einzeln die Cravaten- und Modewaaren Fabrik von Jeanette Frischeisen, Petersstraße Nr. 46/37.

Crepp-Belisar, Carlatane

und Brillantines in wunderschönen Farben zu Ball-Kleidern und Fuß, erbielt soeben
J. G. Meyer.

Unser Lager von

Kaufmännischen Papieren u. s. w.,

als Schema's zu Quittungen, Wechseln, Wechselprotesten, Anweisungen, Frachtbriefen, Rechnungen, Weinpreiscouranten, Zolltabellen, Beipackzetteln, Accred'itiven, so wie unsere Wein- und Waarenetiketten, Preiselarten, Linienblätter, Mietcontracte, Gutbilder, Briefbogen mit Ansichten, Bautabellen, Bestellzettel, Advocatenliquidationen u. s. w. empfehlen wir der Beachtung des Publicums.

E. Pönike & Sohn,
Auerbachs Hof Nr. 11 u. 42.

**Billige
Wein-Etiquetten**

von allen Sorten,

so wie

Etiquetten zu Liqueuren und Delicatessen,

sind zu haben in der

Fest'schen Buchhandlung (Expedition des Tageblattes).

Gesuch.

Eine alte, doch richtig gehende Brückenwaage, circa 4 ½ 5 Centner tragend. Wo? zu erfragen in Nr. 16, im Gewölbe am Neumarkt.

* **Sasenfelle** werden zu den höchsten Preisen gekauft in der Köberlingschen Hutfabrik auf dem Markte unter den Bühnen.

Auszuheben sind 500 bis 800 Thlr. Cour. gegen Hypothek an Landgrundstücken und 4½ Zinsen bis Weihnachten d. J. durch
Dr. H. A. Kori, Ritterstraße Nr. 2.

2000 Thlr. werden gegen ausgezeichnete hypothekarische Sicherheit auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Landgrundstück sofort zu erborgen gesucht
Rob. Benker, Notar, Grimma'sche Str. Nr. 5.

Gesucht wird eine mit gutem Zeugnisse versehene Jungemagd zum sofortigen Antritt. Zu erfragen bei Madame Burdhard im Tunnel.

Gesucht wird soaleich ein Hausmädchen. Zu erfragen auf der Querstraße Nr. 18/1249.

Zu pachten gesucht

wird zu Ostern 1842 in der Stadt eine Schenk-w'rthschaft oder ein Local, wo selbige betrieben werden kann Adressen bittet man abzugeben bei W. Krobisch, Barfußg. Nr. 2, 2. Et.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden jungen Herrn von der Handlung im Grimma'schen Viertel, Zwinger oder Dresden'sche Straße ein meublirtes Zimmer mit Bett im Preise von ca. 30 Thlr. und bittet man bezügliche Adressen Grimma'sche Straße Nr. 19/679, im Gewölbe abzugeben.

Zu mietzen gesucht werden sofort oder zu Weihnachten von zwei ledigen Herren 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafbehältniß in der Stadt oder innern Vorstadt 1. oder 2. Etage, vorn heraus. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Bschöttge, kl. Fleischergasse Nr. 13.

Vermietungen. In einem in einer der lebhaftesten Vorstädte gelegenen Hause ist von Ostern 1842 ab das Parterre, in zwei Logis getheilt, eine ganze erste Etage, eine dergl. zweite, so wie die dritte, zu zwei Familienwohnungen abgetheilt, zum Vermietzen in Auftrag gegeben worden dem Agenten E. G. W. Hamger, Münzstraßen-Ecke Nr. 9/822.

Vermietung.

Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage ist zu Weihnachten oder den 1. Januar 1842 eine sehr gut meublirte Stube und Schlafkammer mit gesunder und freundlicher Aussicht an einen oder zwei ledige Herren zu vermietzen.

Zu vermietzen ist sofort oder auch zu Weihnachten eine in den Colonnaden des Reichelschen Gartens befindliche Familienwohnung durch
D. Lehmann, Petersstraße Nr. 23.

Zu vermietzen und zu Weihnachten zu beziehen sind zwei billige, schöne Stuben: Katharinenstr. Nr. 21, 2 Tr.

Zu vermietzen sind 2 freundliche Stuben an ledige Herren von der Handlung oder Expedition im Brühl, Ecke der Halle'schen Gasse, Nr. 68, 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine Stube, meublirt, mit einer reizenden Aussicht. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 861, beim Hausmanne.

* In Reichels Garten im Hintergebäude 4 Treppen hoch ist bei ganz soliden Personen eine sehr freundliche Stube sofort zu vermietzen. Nähere Auskunft ertheilt
J. M. E. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.

* * * Eine Auswahl von Logis in der Stadt, Vorstädten und den neuen Neubauten, für Familien und ledige Herren, zu jeder Zeit zu beziehen, werden fortwährend nachgewiesen im
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

* Für Ostern künft. Jahres ist zu vermietzen ein geräumiges, mit einer Werkstat verbundenes Logis, sowie ein dergl. kleineres in der Petersvorstadt durch
Adv. Gustav Ponath, Schloßgasse Nr. 6.

* Ein drittes Stockwerk ist von Ostern 1842 zu vermietzen in der Hainstraße Nr. 4/243. Zu erfragen Universitätsstraße dem Gewandhaus gegenüber 1 Treppe hoch.

* Von jetzt an ist in Auerbachs Hofe ein großes heizbares Parterrelocal außer den Messen zu vermietzen. Nähere Auskunft ertheilt
Dr. von Zahn,
Luchhalle Treppe A., 2 T. pp.r.

* Wegen besonderer Verhältnisse kann Ostern 1842 ein gut eingerichtetes Familienlogis von fünf Stuben, Kammern und Zubehör unter billigen Bedingungen abgelassen werden. Das Nähere ist zu erfragen Zeiger Straße Nr. 14, Gartengebäude 3 Treppen links.

Einige ausmeublirte Zimmer, mit Aussicht nach der Promenade, sind an Herren von der Expedition oder Handlung sofort oder von Weihnachten d. J. ab zu vermietzen durch
Rob. Benker, Notar, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Nachgewiesen werden 2 Schlafstellen bei Leuten ohne Kinder: Gerbergasse Nr. 22, parterre.

Heute Sonnabend Kränzchen der Terpsichore
im Petersschießgraben.

Zweites Abendvergnügen
der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde,
im Hotel de Pologne, Sonntag den 5. Decbr. d. J.
Zurückgabe der Abonnementskarten und Ausgabe der
Eintrittskarten für Gäste von 1. bis 4. Decbr. in der
Nicolaistraße im goldenen Ringe beim Hauptmann Berl.

Heute
Theé dansant beim Verein
im Hotel de Pologne.
Der Comité.

Morgen Concert im Schützenhause
vom vereinigen Stadtmusikchore.

Morgen Sonntag Concert
im Saale des Herrn Bonorand.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

* Morgen starkbesetztes Concert und Tanz-
musik auf der großen Funkenburg.

Morgen Sonntag
letzte Concert- und Tanzmusik vor Weihnachten
im Petersschießgraben.

Morgen Sonntag die letzte Tanzmusik
vor den Feiertagen
in Tannerts Tanzsalon.

Einladung. Zu dem Sonntag den 5. December bei mir
stattfindenden Concert und Ball bittet hiermit höflichst um
recht viele Theilnehmer
Hohenoffig, am 2. December.

E. G. Schneider,
Sastgeber zum goldenen Helm.

Heute
Rumpsteaks.
Rheinischer Hof.

Wurstschmaus

heute Abend 7 Uhr. Früh 9 Uhr Weißfleisch, wozu alle seine
Gönner und Freunde ergebenst einladet
Berthold im schwarzen Kreuze.

Einladung.

Zum Schlachtfeste heute den 4. Dec. ladet ergebenst ein
J. A. Lorenz, Petersschießgraben.

Einladung. Montag früh 9 Uhr zu Weißfleisch und
Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
J. S. Lehner, kleine Fleischergasse.

* Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meer-
rettig und Sauerkraut, wie auch zu verschiedenen guten Bieren
ladet höflichst ein
J. G. Ackermann am Bahnhofe der S. B. Eisenbahn.

* Heute den 4. Dec. Abends zu Schweinsknochen mit
Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ich noch ein altes
Faß echtes untergähriges Kölschmaer ansetze.
J. G. Pumpsch im weißen Adler.

Einladung. Heute Abend ladet zu Hasenbraten und
Karpfen ergebenst ein
F. Senf, Duerstraße.

Einladung. Morgen früh zu Speck, Äpfeln, Quark,
und Kaffeekuchen ladet ein Witwe Heinicke in Reichels G.

Einladung. Morgen den 5. d. M. ladet früh zu Weiß-
fleisch und Abends frischer Wurst nebst andern Speisen höf-
lichst ein
Wahle, vord. Brand.

Einladung. Heute Sonnabend Abend zu Schweinskno-
chen mit Klößen, Karpfen mit Weintraut und Hasen-
braten ladet ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung. Heute großes Schlachtfest bei
Gottlob Peters.

Einladung. Sonntag Vormittag Speckkuchen nebst
einem Glase feinen Lagerbier bei
Brose, kleine Fleischergasse.

Einladung.

Heute Abend ladet zu Beefsteak, Hasen- und Gänsebraten
seine geehrten Gäste ergebenst ein Pöhler neben St. Hamb.

* Heute früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer
Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein
J. S. Henze, Kupfergäßchen, blaue Weintraube.

Einladung. Heute Sonnabend früh 9 Uhr zu Weiß-
fleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen
ladet ergebenst ein J. S. Seyffert, Preußergäßchen Nr. 8/22,

Einladung. Heute Sonnabend früh 9 Uhr zu Weiß-
fleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet er-
gebenst ein
F. A. Lange zum wilden Mann.

Sonnabend, den 4. Decbr., lade ich zum Wurstschmaus
nebst andern Speisen meine Freunde und Bekannten ergebenst
ein.

J. F. Rehahn, im Frauencollegium.

Verloren wurde am Dienstag den 30. Nov. in der innern
Stadt ein kleines Medaillon mit einer Haarlocke an einem
Sammetbändchen. Es wird gebeten, dasselbe gegen eine gute
Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 45/560, 2 Treppen.

Dem ehrlichen Finder eines in den Nachmittagsstunden des
2. d. M. von der Poststraße bis zum Café français verlorenen
Stück 1 1/2" □ engl. Stahl, ca. 11 Pfund wiegend, wird bei
Zurückgabe eine angemessene Belohnung zugesichert im Ge-
wölbe der Eisenhandlung von E. A. Seier, Hainstraße.

Verlaufen hat sich ein kleiner Wachtelhund, weiß mit
gelben Flecken, gelbem langem Behänge und langer Ruthe,
auf den Namen Betti hörend und mit der Steuernummer 1307
versehen. Gegen Belohnung zurückzugeben Nr. 23, Magazin-
gasse, 3 Treppen.

* Ein junger Hund von 8 Wochen, männlichen Geschlechts,
weiß und etwas braun gefleckt, ist auf der Inselstraße Nr. 6
abhanden gekommen. Wer denselben an sich genommen,
wolle solchen gegen Belohnung und Erstattung des Futter-
geldes an den Hausknecht in Stadt Berlin abgeben.

* Es sind vor ungefähr 14 Tagen die zu einem Bette ge-
hörigen Seitenbreiter irrig in der Nonnenmühle abgegeben wor-
den. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sie gegen Er-
stattung der Insertion beim Knappen wieder abholen.

Die wohlbekannte Frauensperson, welche den 17. v. M. ein neues Herrenhemde mit dem Zeichen A. A. nebst Vorhemdchen aus Brieschen mitgenommen hat, wird ersucht, es wieder auf dem Trockenplatz in der Barsufmühle abzugeben, wenn sie keine Unannehmlichkeiten erwarten will.

Lafsch.

Zur Ostrik

sind noch eingegangen: am 19. vor. Monats 1 Thlr. P. F. K.; 1 Thlr. Δ (Hr. J. F. C. M.); 3 Thlr. von den Kellnern im Hotel de Pologne; am 21. v. M.: 10 Ngr. A. P.; am 22. v. M.: 2 Thlr. C. W.; am 24.: 2 Thlr. 3 Pf. in 8 $\frac{1}{2}$ 20 Kr. u. 1 $\frac{1}{2}$ S. H.; am 25.: 10 Ngr. Emilie B.; am 26.: 20 Ngr. Str.; 3 Thlr. 4 Ngr. 6 Pf. in Holl. Ducaten H. aus Bittersfeld; am 27.: 20 Ngr. R. R.; am 28.: 10 Ngr. Dr. J.; am 30.: 23 Ngr. aus der R. X. B.-Ch.-druckerei. Zusammen 15 Thlr. 8 Ngr., und mit den frühern Geldsendungen 185 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf.

An Wäsche und Kleidungsstücken gingen noch ein: am 20. vor. M.: 1 Paket von P. durch M. B.; am 23.: 1 desgl. von M. B.; am 26.: 1 desgl. von A. K. Diese Effecten und die oben verzeichneten Gelder sind beziehentlich am 21. und 25. v. M. so wie am 2. dieses Monats auf die Post gegeben worden.

Im Namen der verhältnismäßig so vielfach und reichlich unterstützten unglücklichen Abgebrannten sage ich beim Beschluß der Sammlung allen wohlthätigen Gebern den herzlichsten Dank.

Adv. Wilh. Bertling.

Dank und Quittung.

Für die Abgebrannten in Grimma sind ferner eingegangen:

a) bei Hrn. Ger.-Act. Christoph: von Hrn. Hammer & S. 2 Thlr.; W. & S. 5 Thlr.; R. D. 20 Ngr.; F. B. 10 Ngr.; Familie D. 1 Thlr.; ungenannt 15 Ngr.; Hr. Buchdr. R. S. d. 15 Ngr.; F. F. F. 1 Thlr.; Hausb. Jacobi 1 Thlr.; Hr. Hotelist Fau 15 Ngr.; G. F. M. 2 Thlr.; zusammen 14 Thlr. 15 Ngr.

b) Bei Gebhardt & Reisland: von d. G. H. d. Haugt'schen Hutf. in Reichels G. 1 Thlr. 21 Ngr. 6 Pf.; E. E. im Siegel 1 Thlr.; Steuer-A. S. 120 Ngr.; A. B. 10 Ngr.; Hr. Eodde & U. 1 Thlr.; Hr. Prov. Wärtens 1 Thlr.; H. G. R. 15 Ngr.; Hr. Part. Heymann 4 Thlr.; Frau B. 10 Ngr.; J. W. & L. W. 10 Ngr.; H. K. 20 Ngr.; Hr. K. r 1 Thlr.; J. S. 10 Ngr.; Fr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.; M. d. A. D. 10 Ngr.; A. W. Rötisch 1 Thlr.; B. J. 15 Ngr.; Hr. Dr. Zahn 20 Ngr.; B. 15 Ngr.; zus. 16 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf. in Summa 30 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf., mithin Totalbetrag der Subscription: 85 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Wir sagen auch für diese reichen Beweise der Wohlthätigkeit unsern besten Dank und bemerken, daß wir die heute specificirten Beiträge ebensfalls als letzte Sendung an das Königl. Justiz-Amt zu Grimma abgesandt haben. Quittung über die erste ist bereits eingegangen.

Leipzig, den 2. December 1841.

Gebhardt & Reisland.
Gerichts-Actuar Christoph.

Dank. Bei dem tiefen Kummer über den Verlust unsers geliebten Sohnes und Bruders lag ein heiliger Trost für uns in der innigen Theilnahme, die so viele Verehrte und Freunde unserm guten Theodor noch im Tode erwiesen. So danken wir noch besonders Herrn Rückmann, so wie den sämtlichen Herren Collegen des Entschlafenen, für die ehrenvolle Begleitung zu seinem frühen Grabe. Ruhe seiner Asche!

Leipzig, am Begräbnistage, den 3. Decbr. 1841.

Die Familie Weise.

Nach dreiwöchentlichem Krankenlager starb gestern am Schlagflusse mein guter Vater, Johann Gottlob Lörking, Cassirer am hiesigen Stadttheater. Seinen zahlreichen Bekannten widmet diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 3. Decbr. 1841.

Albert Lörking.

Einpaffirte Fremde.

Auffoli, Kaufmann von Chemnitz, im Hotel garni.
Ahlers, Sänger von Ballenstädt, in Stadt Frankfurt.
Biedecke, Bankbeamter von Warschau, im Hotel de Baviere.
Böthlicher, Student von Halle, im goldenen Elephanten.
Berthold, Hopfenhändler von Emskirchen, im schwarzen Kreuze.
Berghan, Kaufmann von Dschah, im Hotel garni.
Bartels, Amterath nebst Gemahlin, von Siebichenstein, im Hotel de Russie.

Bohn, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Pologne.
Beschmann, Professor von Halle, und
Bange, Baumeister von Salza, im Palmbaume.
Baumann, Kaufmann von Leipzig, im goldenen Hute.
Chun, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Conttenier, Kaufmann von Paris, im Hotel de Russie.
v. Cetti, General, Excellenz, von London, in Stadt Rom.
Diege, Kaufmann von Ebersfeld, im großen Blumenberge.
Gimwaldt, Dekonom von Schönwölkau, in der goldenen Sonne.
Einert, Frau Geh. Justiz Rätin, von Dresden, in Stadt Rom.
Gyendort, Jurist von Dresden, im Hotel de Pologne.
Edling, Kaufmann von Meydt, im goldenen Kranich.
Götter, Papierfabrikant von Thorn, in der goldenen Sonne.
Gröner, Kaufmann von Hildburghausen, in Stadt Frankfurt.
Höhne, Kaufmann von Raumburg, im goldenen Fahn.
Herzsch, Dekonomie-Amtmann von Drossig, Neumarkt Nr. 14.
v. Hardenberg, Baron, von Halle, in Stadt Rom.
Hedloff, Frau Capitain, von Warschau, in Stadt Rom.
Hambold, Kaufmann von Dresden, in Stadt Berlin.
Höhle, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.
Kreisel, Banquier von Stettin, im großen Blumenberge.

v. Kettelbeck, Kammerherr von Berlin, im Hotel de Baviere.
Kühne, Candidat von Leipzig, in Stadt Berlin.
Kutschmann, Privatmann von Altenburg, im goldenen Hute.
v. Klengel, Fräulein, von Dresden, alte Burg Nr. 9.
Lühr, Techniker von Schneeberg, im goldenen Horne.
Lindner, Secretair von Borna, im Hotel de Prusse.
Mielec, Student von Halle, im goldenen Elephanten.
Müller, Kaufmann von Grimmischau, im Rheinischer Hofe.
Münter, Particulier von Berlin, im Hotel de Baviere.
Reichonier, Kaufmann von Paris, im Hotel de Russie.
v. Dypel, Amtshauptmann von Borna, im Hotel de Prusse.
v. Dypel, Officier von Dresden, in Stadt Rom.
Pachadius, Fabrikant von Raguhn, in der goldenen Sonne.
Reisert, Rittergutsbesitzer von Lauth, im Rheinischer Hofe.
Rischel, Gutsbesitzer von Warschau, im Hotel de Baviere.
Stollberg, Kaufmann von Berlin, im goldenen Horne.
Schulze, Kaufmann von Mühlheim, und
Stromer, Kaufmann von Reudenburg, im großen Blumenberge.
v. Schellwig, Gutsbesitzer von Coblenz, in Stadt Frankfurt.
Etablberg, Dekonom von Schönwölkau, in der goldenen Sonne.
Seidel, Zimmermeister von Zwickau, und
Strube, Maurermeister von Zwickau, im schwarzen Kreuze.
Schöneck, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.
v. Seckendorf, Freiherr und Regierungs-Präsident, von Altenburg, im Hotel de Baviere.
Schulze, Rittergutsbesitzer von Hausdorf, im Hotel de Pologne.
Laramka, Demoselle, von Warschau, in Stadt Rom.
v. Waldensfels, Rittergutsbesitzer von Gauselitz, im Hotel de Pologne.
v. Wapdorf, Kammerherr von Wiesenburg, in Stadt Rom.

Druck und Verlag von: C. Volz.